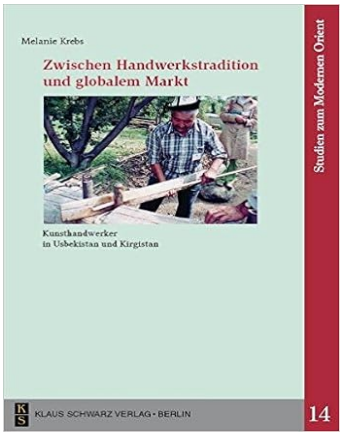
Titel:	Zwischen Handwerkstradition und globalem Markt
BuchID:	550
Autor:	Melanie Krebs
ISBN-10(13):	978-3879973798
Verlag:	De Gruyter Mouton
Seitenanzahl:	248
Sprache:	German
Bewertung:	
Bild:	

Beschreibung:

Kunsthandwerker in Usbekistan und Kirgistan

Seit Zerfall der Sowjetunion durchlaufen die unabhängigen Staaten Zentralasiens vielfältige politische, wirtschaftliche und kulturelle Transformationsprozesse, die sich auf alle Lebensbereiche der Bevölkerung auswirken. Internationale Organisationen der Entwicklungzusammenarbeit nehmen Einfluss auf diese Prozesse, indem sie einerseits lokale Ressourcen zu stärken versuchen, andererseits die Implementierung internationaler Normen und die Öffnung auf den globalen Markt fördern wollen. Am Beispiel von Kunsthandwerkern und ihren Produkten lässt sich zeigen, wie solche Projekte der Entwicklungshilfe im Spannungsfeld zwischen Schutz des kulturellen Erbes und Anpassung an globale Strukturen aussehen können.

Vor dem Hintergrund einer chronologisch angelegten Kultur- und Sozialgeschichte seit der russischen Eroberung im 19. Jh. analysiert die Autorin die Entwicklung einzelner Kunsthandwerkssparten bis heute. Es wird dabei untersucht, inwieweit zeitgenössische Projekte der Entwicklungzusammenarbeit im Bereich Kunsthandwerk ihren Zielen gerecht werden und welche Folgen sich daraus für die Kunsthandwerker und ihre Produkte ergeben. Anhand von Fallstudien aus Usbekistan und Kirgistan zeigt sich, dass gleiche Ansätze von Entwicklungsprojekten sehr unterschiedliche Ergebnisse hervorbringen können. Es wird der Frage nachgegangen, welche verschiedenen, aktuellen und historisch

bedingten, wirtschaftlichen und sozialen Voraussetzungen der Kunsthandwerker für diesen Befund verantwortlich sein können.